

Estrichzusatzmittel

Zubehör für die Fußbodenheizungen im Noppenplatten- und Tackersystem

Mörtelzusatz zur Homogenisierung des Zementestrichs, um eine Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit und der Druck- und Biegefestigkeit zu erreichen.

Durch die Beimischung von Estrichzusatzmittel zum Heizestrich werden eine höhere Plastifizierung und eine Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens erreicht. Es entsteht ein homogener, gut zu verarbeitender Estrichmörtel, der die Heizrohre umschließt. Daraus ergibt sich eine verbesserte Biege- und Druckfestigkeit. Grundsätzlich dürfen nur solche Zusatzmittel verwendet werden, die den Luftporengehalt im Estrich um nicht mehr als 5% erhöhen. Geringere Wassermengen bedeuten kürzere Trocknungszeiten und geringeren Schwund des Estrichs während der Trockenphase.



Das Estrichzusatzmittel von Fördetherm enthält keine aggressiven Stoffe, es greift weder Kunststoff noch Metall an. Bitte frostfrei lagern.

Verbrauch: ca. 0,2 l/m²
Farbe: blau
Verpackung: 10 kg im Kanister

Dosierung und Anwendung

Der Estrichmörtel sollte möglichst im Zwangsmischer gut erdfeucht ausgebildet werden. Die Dosierung erfolgt direkt auf die Estrichpumpe zusammen mit dem ersten Anmachwasser. Die Mörtelkonsistenz sollte leicht plastisch eingestellt sein. Die optimale Wirkung wird bei einer Mischzeit von mindestens 2 Minuten erreicht. Zementestriche müssen mindestens 21 Tage aushärten, und vor Verlegung des Oberbodens kontrolliert aufgeheizt werden.

Bitte beachten Sie grundsätzlich die aktuellen DIN-Vorschriften sowie die BEB-Arbeitsblätter.

Dosierung: 1% zum Zementgehalt
Zuschlagempfehlung: 60% bei 0-4 mm
 40% bei 4-8 mm

Mischempfehlung ZE 20	je m ³	je Pumpe
Zuschlag 0/8 mm	1680 kg	300 kg
CEM I 32,5 R	280 kg	50 kg
Estrichzusatzmittel	2,8 kg	0,5 kg
Wasser	je nach Sandfeuchte, erdfeucht ausbilden	